

Klaus Heinrich Ellmauer ist tot

Abschied. Mit Klaus Heinrich Ellmauer (57) ist vorigen Donnerstag eine der tragenden Säulen des Pinzgauer Kulturlebens verstorben.

ZELL AM SEE. Im Jahr 2002 erfand Ellmauer mit ZellerLesen eine der erfolgreichsten Literaturinitiativen im Land Salzburg. Er hat Zell am See und Mittersill, Orte, die in der öffentlichen Wahrnehmung – und auch in seinem Selbstverständnis – vornehmlich als Reiseziele existieren, auf die literarische Landkarte gesetzt.

Im Rückblick sind die von Ellmauer initiierten Veranstaltungen ein repräsentativer Querschnitt der deutschspra-

chigen Gegenwartsliteratur von A wie Jakob Arjouni bis Z wie O. P. Zier. Michael Köhlmeier, Josef Haslinger und Martin Suter, Susanne Scholl, Paul Lendvai und Hugo Portisch, die Buchpreisträger Arno Geiger, Arnon Grünberg und Daniel Glattauer, nicht zu vergessen Peter Blaikner und Fritz Messner, die Lautstarken der heimischen Literaturszene.

Nicht wenige von ihnen sind als Künstler gekommen und haben den Pinzgau als Freunde verlassen. Sie spürten, dass ZellerLesen kein Kultur-Event oder Marketing-Gag war. Gerade im Rahmen einer Lesereise ist es für Autoren wohltuend, wenn sie auf Veranstalter treffen, die sich ehrlich mit ihnen auseinandersetzen, Interesse zeigen, etwas zu sagen haben. Denn hinter der unvermeidli-



† Klaus Heinrich Ellmauer

Bild: SW/PRIVAT

chen Kommerzialisierungsmaschinerie um Buch und Autor stehen immer ein Mensch und seine Geschichte.

Klaus Heinrich Ellmauer gelang es, über ein Jahrzehnt im-

mer wieder die besten Autoren nach Zell am See und nach Mittersill zu holen, weil er die Literatur liebte. Er hat seine Rolle als Buchhändler nicht auf das Beschaffen von Büchern und Zeitschriften reduziert: Das Buch als solches war ihm mindestens gleich viel wert wie der Handel damit. Er wusste, dass in jedem Buch eine neue Welt steckt, die es zu entdecken gilt. Mit ZellerLesen gab er den Menschen dieser Region neue Perspektiven abseits der dominanten Monokultur. Es bleibt zu hoffen, dass diese Perspektiven nicht mit ihm begraben werden.

Johannes Schwaninger

Die heilige Seelenmesse wird am Freitag, 16. November, um 14 Uhr, in der Pfarrkirche Mittersill gefeiert.